

Earth Hour: Elektrogeräte im Stand-by kosten in Deutschland 448.000 Euro pro Stunde

- Privathaushalte verbrauchen ca. 13 Milliarden kWh p. a. für Geräte im Stand-by-Modus
- Earth Hour: Elektrogeräte abschalten und 700.000 Kilogramm CO₂ einsparen
- Nachhaltiger Ökostrom kostet durchschnittlich 325 Euro weniger als Grundversorgung

München, 25. März 2020

Elektrogeräte im Stand-by bringen wenig Nutzen, verursachen aber hohe Kosten. In jeder Stunde verbrauchen deutsche Privathaushalte rund 1,5 Millionen kWh für Elektronik im Ruhemodus. Das entspricht <u>Stromkosten</u> von knapp 448.000 Euro pro Stunde.¹

Im Jahr verschwenden Deutsche etwa 13 Milliarden kWh Strom, um ihre Elektrogeräte im Stand-by-Modus zu betreiben. Das ist mehr als ein mittleres Kernkraftwerk jährlich erzeugt.² Dadurch entstehen unnötige Kosten von rund 3,9 Milliarden Euro.

Earth Hour: Elektrogeräte abschalten und 700.000 Kilogramm CO₂ einsparen

Zur Earth Hour am Samstag, dem 28. März, schalten viele Städte weltweit für eine Stunde die Beleuchtung von öffentlichen Gebäuden aus, um auf den Klimawandel hinzuweisen.³

Verbraucher können sich an der Aktion beteiligen, indem sie nicht verwendete Elektrogeräte wie Fernseher, Ladekabel oder Mikrowellen vom Stromnetz trennen. Das spart nicht nur Geld, sondern hilft auch CO₂-Emissionen zu reduzieren. Denn Geräte im Stand-by-Modus verursachen in Deutschland in einer Stunde einen CO₂-Ausstoß in Höhe von 700.000 Kilogramm.⁴ Das entspricht rund 6,1 Millionen Tonnen CO₂ im Jahr.



Nachhaltiger Ökostrom kostet durchschnittlich 325 Euro weniger als Grundversorgung

Wer seine Klimabilanz dauerhaft beim <u>Stromverbrauch</u> verbessern möchte, entscheidet sich für nachhaltigen <u>Ökostrom</u> und kann dabei sogar noch sparen. Ein Musterhaushalt mit einem Verbrauch von 4.250 kWh zahlt durch den Wechsel aus der Grundversorgung in den günstigsten nachhaltigen Stromtarif im Schnitt der 100 größte deutschen Städte jährlich 325 Euro weniger.⁵

Am größten ist das Sparpotenzial in Pforzheim. 439 Euro jährlich zahlen Verbraucher dort weniger, wenn sie aus der Grundversorgung in einen nachhaltigen Ökostromtarif wechseln. Aber selbst beim letztplatzierten Freiburg beträgt die Ersparnis immerhin noch 156 Euro im Jahr.

Anbieterwettbewerb senkt Strompreis - Gesamtersparnis von 311 Mio. Euro im Jahr

Die Tarife der alternativen Stromversorger sind deutlich günstiger als die Grundversorgung. So sparten Verbraucher innerhalb eines Jahres insgesamt 311 Mio. Euro. Das ergab eine repräsentative Studie der WIK-Consult, einer Tochter des Wissenschaftlichen Instituts für Infrastruktur und Kommunikationsdienste (WIK).⁶



Verbraucher, die Fragen zu ihrem Stromtarif haben, erhalten bei den CHECK24-Energieexperten an sieben Tagen die Woche eine persönliche Beratung per Telefon oder E-Mail. Über das Vergleichsportal abgeschlossene oder hochgeladene Energieverträge sehen und verwalten Kunden im Haushaltscenter.

¹Annahmen für die Rechnung: Privathaushalte in Deutschland benötigen pro Jahr 129 Mrd. kWh Strom (https://www.umweltbundesamt.de/daten/energie/stromverbrauch; abgerufen am 3.3.2020). Im Schnitt werden mindestens zehn Prozent des Haushaltsstromverbrauchs auf den Betrieb von Elektrogeräten im Stand-by verwendet (https://www.co2online.de /energie-sparen/strom-sparen-stromspartipps/stromverbrauch-bei-standby/; abgerufen am 3.3.2020). Die Kilowattstunde Strom kostet aktuell durchschnittlich 30,43 Eurocent (https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Infografiken/Energie/durchschnittlicher-strompreis-fuer-einen-haushalt.html; abgerufen am 3.3.2020). - https://www.check24.de/strom-gas/ratgeber/earth-hour-stand-by-kosten/

Pressekontakt CHECK24

Florian Stark, Public Relations Manager, Tel. +49 89 2000 47 1169, florian.stark@check24.de Daniel Friedheim, Director Public Relations, Tel. +49 89 2000 47 1170, daniel.friedheim@check24.de

Über CHECK24

CHECK24 ist Deutschlands größtes Vergleichsportal. Der kostenlose Online-Vergleich zahlreicher Anbieter schafft konsequente Transparenz und Kunden sparen durch einen Wechsel oft einige hundert Euro. Privatkunden wählen aus über 300 Kfz-Versicherungstarifen, über 1.000 Strom- und über 850 Gasanbietern, mehr als 300 Banken und Kreditvermittlern, über 250 Telekommunikationsanbietern für DSL und Mobilfunk, über 5.000 angeschlossenen Shops für Elektronik, Haushalt und Autoreifen, mehr als 150 Mietwagenanbietern, über 1.000.000 Unterkünften, mehr als 700 Fluggesellschaften und über 75 Pauschalreiseveranstaltern. Die Nutzung der CHECK24-Vergleichsrechner sowie die persönliche Kundenberatung an sieben Tagen die Woche ist für Verbraucher kostenlos. Von den Anbietern erhält CHECK24 eine Vergütung.

CHECK24 unterstützt EU-Qualitätskriterien für Vergleichsportale

Verbraucherschutz steht für CHECK24 an oberster Stelle. Daher beteiligt sich CHECK24 aktiv an der Durchsetzung einheitlicher europäischer Qualitätskriterien für Vergleichsportale. Der Prinzipienkatalog der EU-Kommission "Key Principles for Comparison Tools" enthält neun Empfehlungen zu Objektivität und Transparenz, die CHECK24 in allen Punkten erfüllt – unter anderem zu Rankings, Marktabdeckung, Datenaktualität, Kundenbewertungen, Nutzerfreundlichkeit und Kundenservice.

²www.ndr.de/nachrichten/Watt-Das-leisten-die-Anlagen-im-Vergleich, watt250.html [abgerufen am 15.3.2019]

³www.wwf.de/earthhour/ [abgerufen am 3.3.2020]

⁴Eine kWh verursacht im deutschen Strommix CO₂-Emissionen in Höhe von 0,474 kg. Quelle: https://www.umwelt-bundesamt.de/themen/co2-emissionen-pro-kilowattstunde-strom-sinken [abgerufen am 4.3.2020]

⁵Tabelle unter: https://www.check24.de/files/p/2020/2/2/6/15013-2020_03_25_check24_tabellen_100_orte_strom.pdf